

---

## Betriebssport zwischen Arbeitgeberinteressen und Arbeitnehmerbedürfnissen - eine historische Analyse vom Kaiserreich bis zur Gegenwart

<b>Vorwort</b>	9
<b>1 Einleitung: Betriebssport und unternehmerische Sportförderung als historischer Untersuchungsgegenstand</b>	11
<b>2 Betriebssport und unternehmerische Sportförderung im Kaiserreich</b>	22
2.1 Organisierter Kapitalismus und Unternehmensentwicklung	22
2.2 Betriebssport und betriebsnahe Sportaktivitäten als früher Bestandteil betrieblicher Sozialpolitik	27
2.2.1 Fabrik-Turnvereine in Unternehmen mittlerer Betriebsgröße	33
2.2.2 Fallbeispiel Bayer, Leverkusen	35
2.2.3 Fallbeispiel Krupp, Essen	49
2.2.4 Fallbeispiel Gutehoffnungshütte, Oberhausen	60
2.2.5 Fallbeispiel Siemens, Berlin	65
2.3 Sportliche Anfänge bei Behörden und staatlichen Dienstleistungsunternehmen	69
2.4 Der frühe Betriebssport und die deutsche Turn- und Sportbewegung	72
Exkurs I: Deutsche Unternehmer, England und der Sport	76
Exkurs II: Der Yachtspor, Krupp und Kaiser Wilhelm II.	78
2.5 Fazit I: Betriebssport und unternehmerische Sportförderung im Kaiserreich	84
<b>3 Betriebssport in der Weimarer Republik</b>	93
3.1 Gesellschaftliche und politische Voraussetzungen	93
3.2 Betriebssport in industriellen Großunternehmen (Firmen- und Werkssport)	106
3.2.1 Arbeitgeberseitig organisierter Betriebssport: Lehrlingssport, Pausengymnastik, Werkssportfeste u.a.	106
3.2.2 Turnen und Sport in Werks- und werksnahen Vereinen	117
3.3 Betriebssport in staatlichen Dienstleistungsunternehmen (Behördensport)	147
3.3.1 Arbeitgeberseitig organisierter Betriebssport: Dienstsport, Lehrlingssport und Pausengymnastik	147

3.3.2	Behörden-Turn- und Sportvereine bei Polizei, Post und Reichsbahn .....	157
3.4	Der Betriebssport als Teil der Weimarer Turn- und Sportbewegung.....	176
3.5	Fazit II: Betriebssport in der Weimarer Republik.....	200
<b>4</b>	<b>Betriebssport im nationalsozialistischen Deutschland</b> ...	<b>208</b>
4.1	Betriebssport in industriellen Großunternehmen 1933 - 1936 .....	208
4.1.1	Gesellschaftliche und politische Voraussetzungen .....	208
4.1.2	Werkssportvereine und KdF-Sportkurssystem .....	214
4.2	Betriebssport in industriellen Großunternehmen 1937 - 1945 .....	231
4.2.1	Gesellschaftliche und politische Voraussetzungen .....	231
4.2.2	KdF-Betriebssportgemeinschaften .....	236
4.2.3	KdF-Betriebssportappelle .....	256
4.2.4	NS-Lehrlingssport .....	261
	Exkurs: Die sozialpolitische Bedeutung des NS-Betriebssports aus Sicht der 'Sopade' .....	264
4.3	Betriebssport in staatlichen Dienstleistungs- unternehmen (Behördensport).....	266
4.4	Der Betriebssport als Konfliktfeld nationalsozialistischer Sportpolitik .....	290
4.5	Fazit III: Betriebssport im Nationalsozialismus.....	324
<b>5</b>	<b>Betriebssport in der Bundesrepublik Deutschland</b> .....	<b>338</b>
5.1	Gesellschaftliche und politische Voraussetzungen .....	338
5.2	Betriebssportliche Organisationsformen und ihre Entwicklung .....	344
5.2.1	Ihre Einteilung und Verbreitung - ein Überblick.....	344
5.2.2	Betriebsnahe Sportvereine, Betriebssportvereine, Behördensportvereine.....	348
5.2.3	Betriebssportgemeinschaften und informelle betrieb- liche Sportgruppen .....	359
5.2.4	Arbeitgeberseitig organisierter Betriebssport: Sport der Auszubildenden, Bewegungspause am Arbeitsplatz und Dienstsport .....	364
5.2.5	Betriebssportliche Freizeitangebote und 'Verbundkonzepte' der Unternehmen .....	380
5.3	Betriebssport als Bestandteil betrieblicher Sozialpolitik .....	386

---

5.4	Betriebssport als Bestandteil unternehmerischer Öffentlichkeitsarbeit und Marketingstrategie.....	402
5.5	Der Weg des Betriebssports in der bundesdeutschen Sportbewegung.....	416
5.6	Der Betriebssport in der DDR, seine Auflösung und 'Wiedervereinigung'.....	429
5.7	Fazit IV: Der Betriebssport nach 1945 .....	442
<b>6</b>	<b>Fazit: Betriebssport in Deutschland in historischer Perspektive .....</b>	<b>450</b>
	Abkürzungen.....	460
	Bildquellennachweis .....	462
	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	464